

AT /6.5.2009

Protokoll der AGW-Sitzung am 6.5.2009 bei der LINEG

Teilnehmer: AGW - Dr. Ulrich Oehmichen
Aggerverband – Frau Tomasini, Herr Blum
Bergisch-Rheinischer Wasserverband – Heike Berlin-Brack
Erftverband – Frau Bollig, Dr. Heidermann
LINEG – Frau Wimmer
Niersverband – Dr. Manheller und Frau Heinz
Ruhrverband – Herr Rüdel
Wupperverband – Frau Ebers
Wasserverband Eifel-Rur – Herr Seiler
Emschergenossenschaft / Lippeverband – Frau Althoff
Wahnachtalsperrenverband – keine Teilnahme
Schirwon Messekonzepte – Jürgen Schirwon, Stephanie de Boer
Andrea Thivessen

1. Erste Auswertung der Messe Berlin zur WASSER 2009:
Die Aufplanung wurde verabschiedet. Ein aktueller Grundriss wird von Schirwon Messekonzepte
704 Aussteller (+ 12%)
49.000 qm Ausstellungsfläche (letzte Messe 46.000 qm)
Ca. 30.000 Besucher (2007 – 26.000)

Nächste Messe WASSER Berlin: 21.-24.6.2011

2. Auswertung Kontaktbögen:

Besucherguppen	Anzahl	davon weitergehende Kontakte
Fachanbieter	145	27
Fachinteressenten	83	47
Forschung / Entwicklung	36	20
Wasserunternehmen /		
Verbände	42	26
Behörden / Ministerien	15	10
Presse	3	3
Entwicklungszusammenarbeit	4	4
Sonstige	17	9
Summe dokumentierte		
Gespräche	345	146

3. Feedback des Standteams aus der Befragung

- Zur IFAT in München waren mehr Besucher am Stand
 - Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag waren die meisten Besucher da.
 - Es waren zu wenig politische Entscheider da
 - Das Konzept der agw wurde nicht immer auf Anhieb verstanden
 - Es wurden viele Fragen zur Struktur der agw gestellt
 - Die Modelle boten einen guten Einstieg zum Gespräch mit den Besuchern
 - Die Gespräche dauerten im Schnitt zwischen 5-15 Minuten
 - Es waren für die Standgröße ausreichend bis zu viele Mitarbeiter am Stand
 - Positiv bei den Ständen der Wettbewerber fiel auf, dass der Fokus auf Kommunikation am Stand gelegt wurde, weniger Themen gezeigt wurden
 - Am agw Stand hat besonders gut gefallen, dass der Stand sehr hell und freundlich war
 - Die Präsentationsmöglichkeiten für die einzelnen Themen waren ausreichend
- Verbesserungen für die nächste Messeteilnahme wären
1. Weniger Text, mehr Bilder
 2. Mehr Modelle
 3. Offene Standgestaltung
 4. Weniger Einzelverbände in den Fokus rücken sondern nur agw kommunizieren
 5. Farblich klarere Trennung von den Wettbewerbsständen
 6. Weniger Einzelthemen ansprechen
 7. Englisches Infomaterial sollte produziert werden
 8. Ein Factsheet zur agw hat gefehlt
 9. Früherer Beginn mit der Vorbereitung
 10. Mehr Vorträge am Stand organisieren

Der Slogan „Wasserwirtschaft öffentlich verantworten“ soll beibehalten werden wogegen die Themen der Einzelverbände in den Hintergrund gestellt werden sollen.

Für einen Imageauftritt müssen „die“ 5 wichtigsten Themen der Wasserwirtschaft definiert werden.

Weitere Imageauftritte der agw sollten durch eine gemeinsame Bildsprache und die Darstellung des Verbandsmodells unterstützt werden.

Das gesamte Standpersonal muss in einer Schulung auf den Auftritt vorbereitet werden, nicht nur in Bezug auf das Verhalten am Stand sondern auch in inhaltlicher Form durch z.B. einen Argumentationsleitfaden. Die tägliche Besprechung des Standteams morgens muss unbedingt beibehalten werden.

Es sollten für einen gemeinschaftlichen Auftritt einmal die Themen ausgearbeitet und beibehalten werden.

Für weitere Präsentationen sollte es ein agw-Factsheet geben in deutsch und in englisch. Die Imagebroschüre sollte an den aktuellen Auftritt „Wasserwirtschaft öffentlich verantworten“ angepasst werden.

Das nächste agw-Treffen findet am 1.7.2009 um 9:30 Uhr beim Erftverband statt.